

Hessische Sportschützen trauern um Harald von Donop

im Alter von 80 Jahren verstorben

Die hessischen Sportschützen trauern um Harald von Donop, der im Alter von 80 Jahren am 16. November 2020 verstorben ist.

Ein liebevoller, strukturierter und optimistischer Mensch lässt uns sehr dankbar und traurig zurück. Was wir gemeinsam an Schöнем hatten, gibt Trost.

Unser über Jahrzehnte langes aktives Mitglied der Sommerbiathlonfamilie wurde von seiner Krankheit überholt. Nichts hatte ihm zuvor die Freude an seinem Hobby dem Schießsport in den Disziplinen Armbrust/Feldarmbrust und Sommerbiathlon genommen. Am meisten lagen ihm die Bambinis / der Nachwuchs am Herzen.

Gesellschaftlich und sportlich war er ein großes Vorbild. Der Eintritt in die Schützenwelt fand 1959 statt. Beim Schützenverein Wesertor, Schützenverein Freundschaft Heiligenrode und beim SSV Fuldabrück engagierte er sich ehrenamtlich, bevor Harald von Donop von 2006 bis 2015 die Aufgabe des Sommerbiathlon-Referenten im Schützenkreis übernahm. Im Hessischen Schützenverband engagierte er sich von 1984 bis 1986 im Amt des Armbrustreferenten, in dem er anschließend bis 1989 auch beim Deutschen Schützenbund tätig war. Für seine Verdienste um den Schießsport erhielt er am 15. Juni 2012 das Hessische Verbandsehrenzeichen in Gold und wurde am 9. November 2019 für seine 60-jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Schützenbund geehrt.

Unser Mitgefühl und unsere Gedanken sind bei seiner Familie und Angehörigen.

„Wir danken Harald von Donop für sein langjähriges Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren“, so Präsidentin Tanja Frank zum Tod von Harald von Donop